



KANTON
NIDWALDEN

Allgemeine Informationen

Verkehrskonferenz 2017

Passepartout

Einfach gut gelöst.



ÖV-LIVE



www.oev-live.ch

die nächsten Bus- und Bahnabfahrten in Echtzeit

Allgemeine Informationen zum öffentlichen Verkehr





National

Bahn-Ausbau 2030/35 Stand der Arbeiten



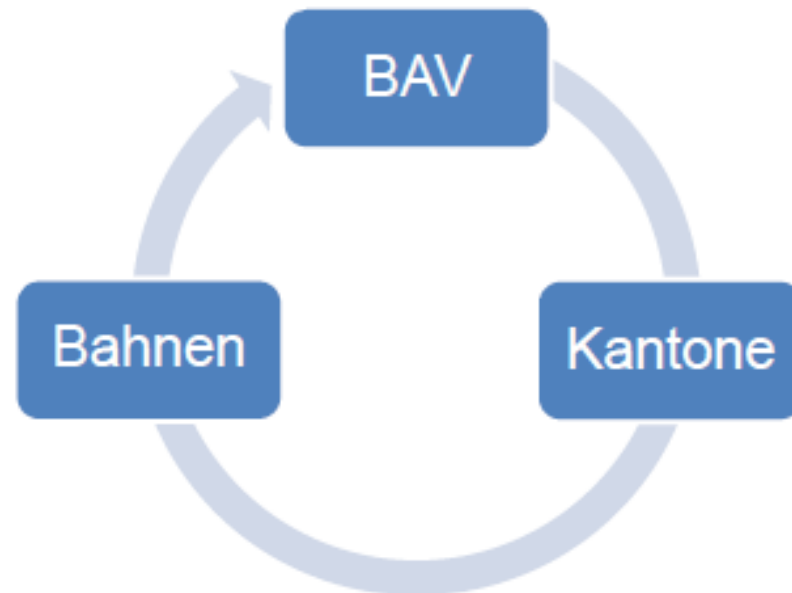


National



Neue Rollen in der Ausbau-Planung

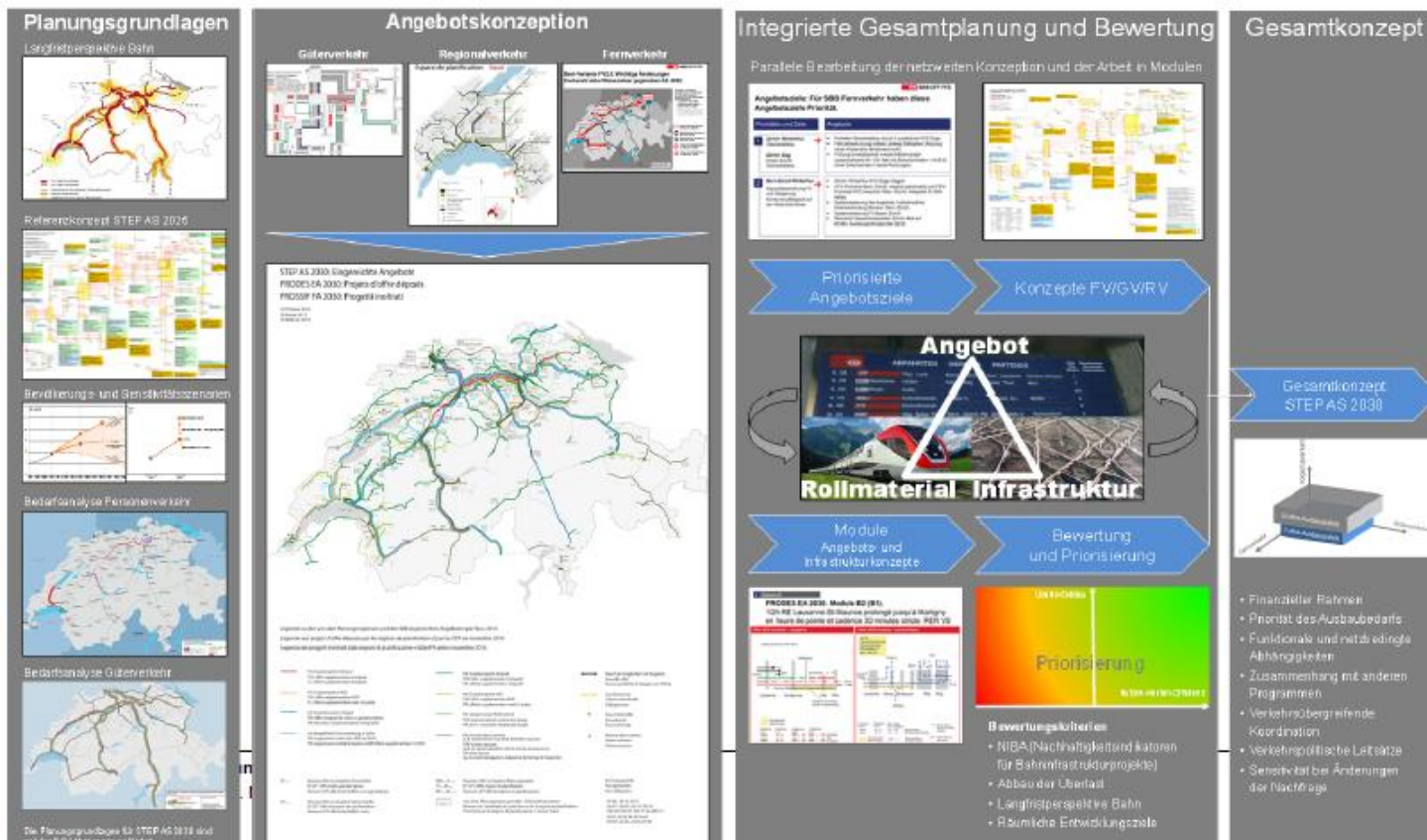
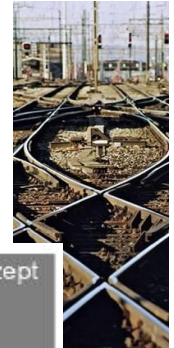
- **Bund führt Planungs-Prozess**
- **unter engem Einbezug von Kantonen und Transportunternehmen**





National

Planungsprozess STEP AS 2030/35





National

Zwei Varianten zur Beseitigung der grössten Engpässe



Variante 1

- Finanzrahmen von 7 Mrd Franken
- Realisierungshorizont 2030
- Entschärft die grössten Engpässe

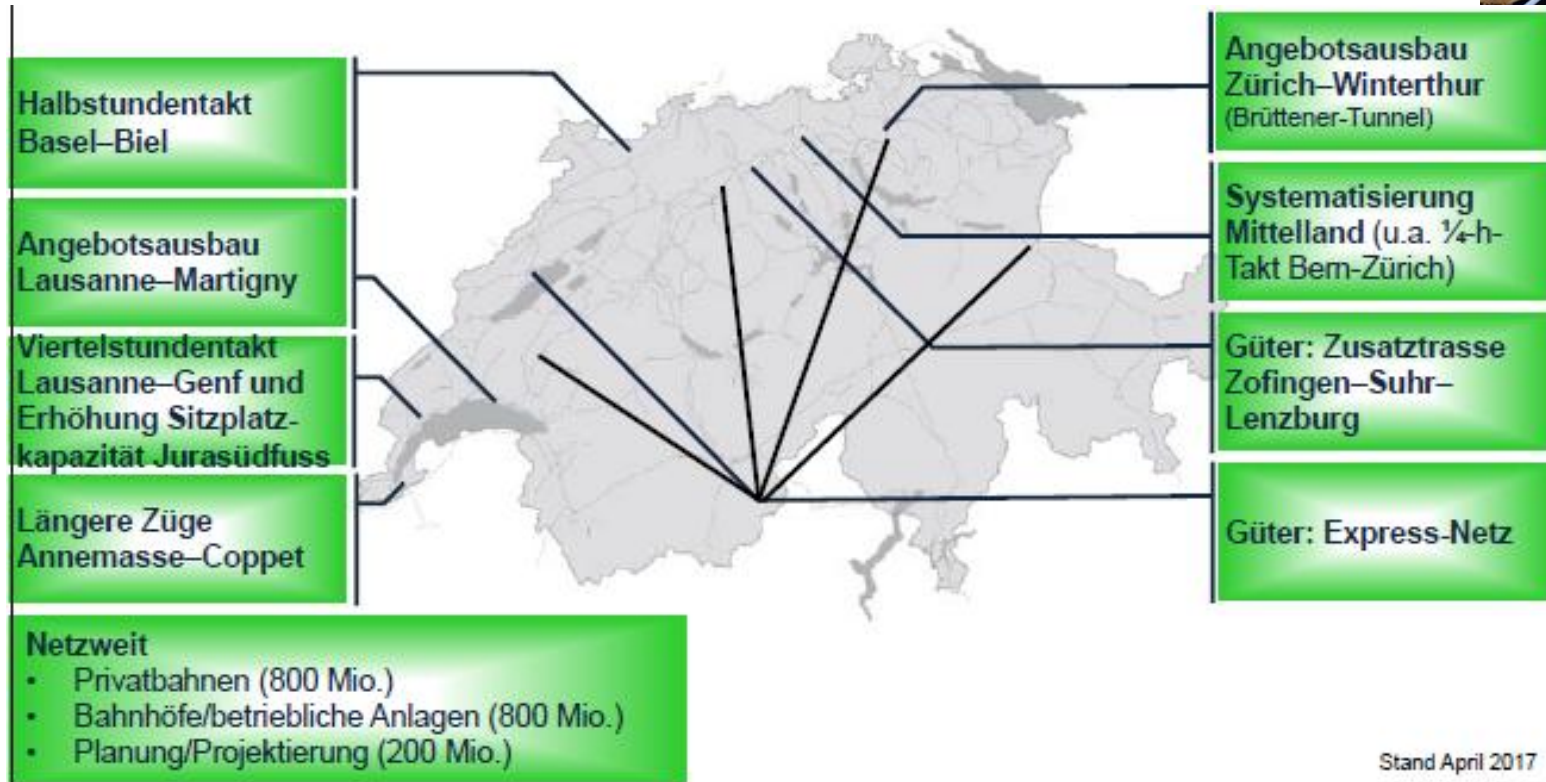
Variante 2

- Finanzrahmen von maximal 12 Mrd Franken
- Realisierungshorizont 2035
- Entschärft weitere grosse Engpässe



National

Variante 1 setzt bei den stärksten Engpässen auf der Ost-West-Achse an

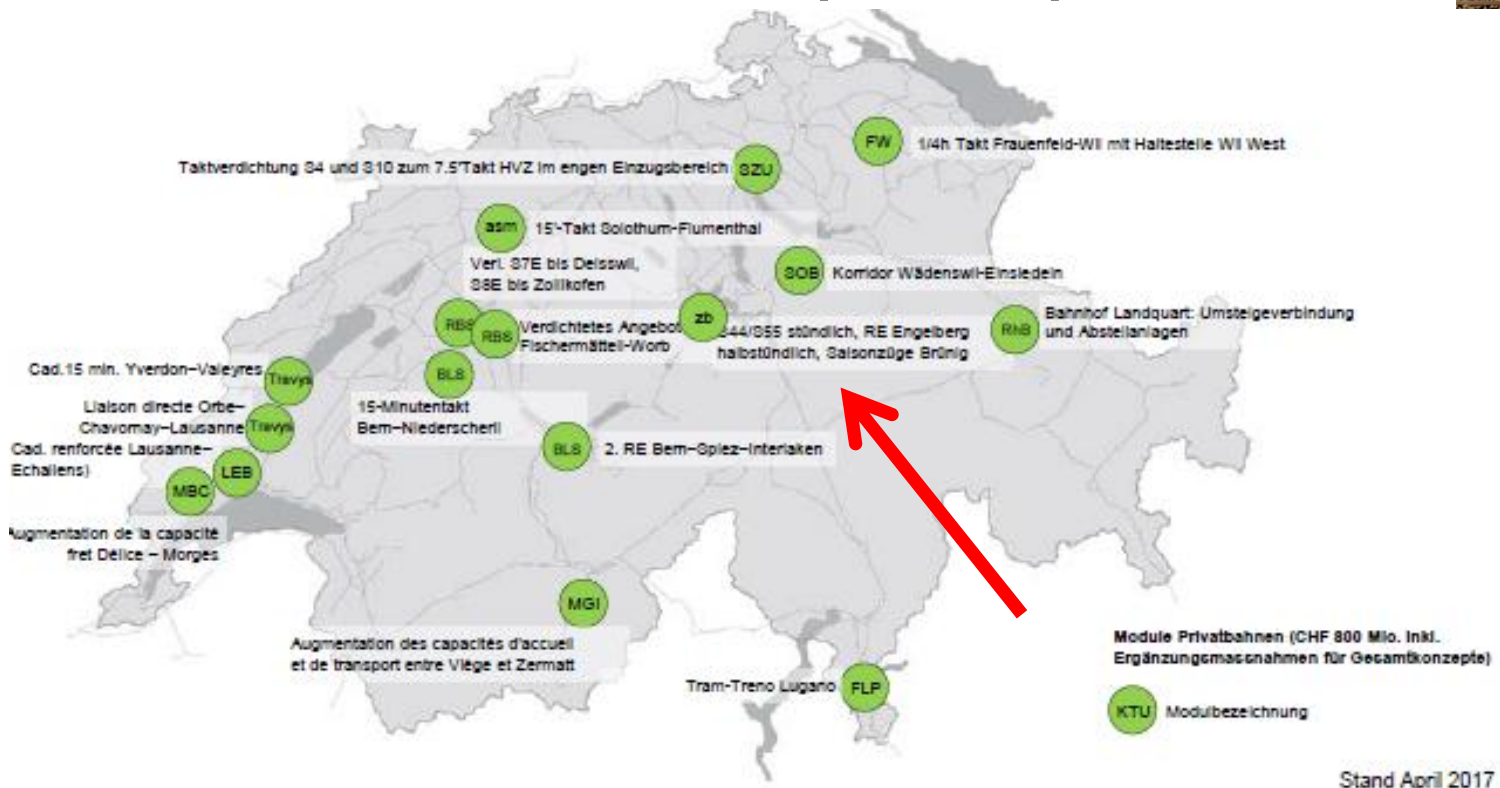


Stand April 2017



National

Massnahmen Privatbahnen Variante 1 (7 Mrd.)

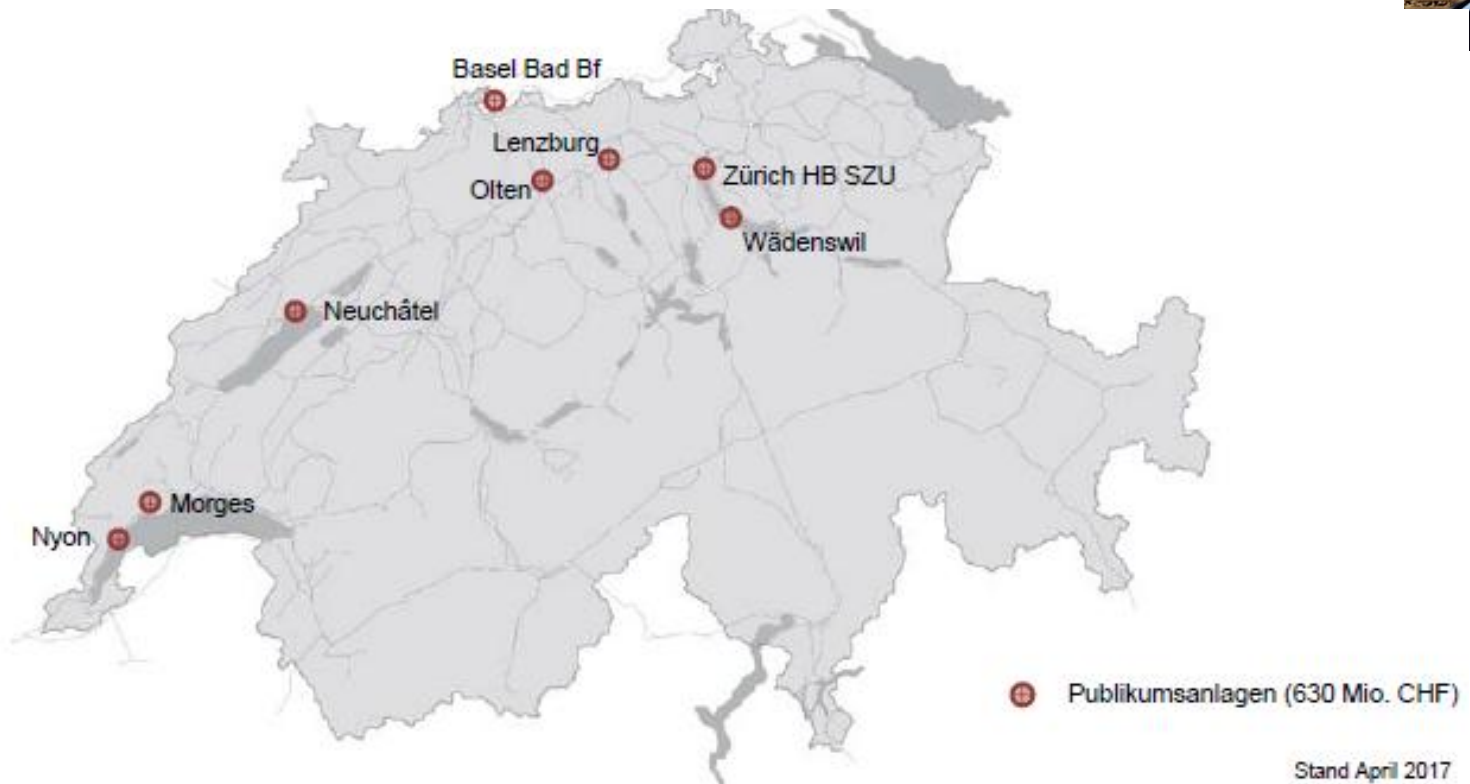


Stand April 2017



National

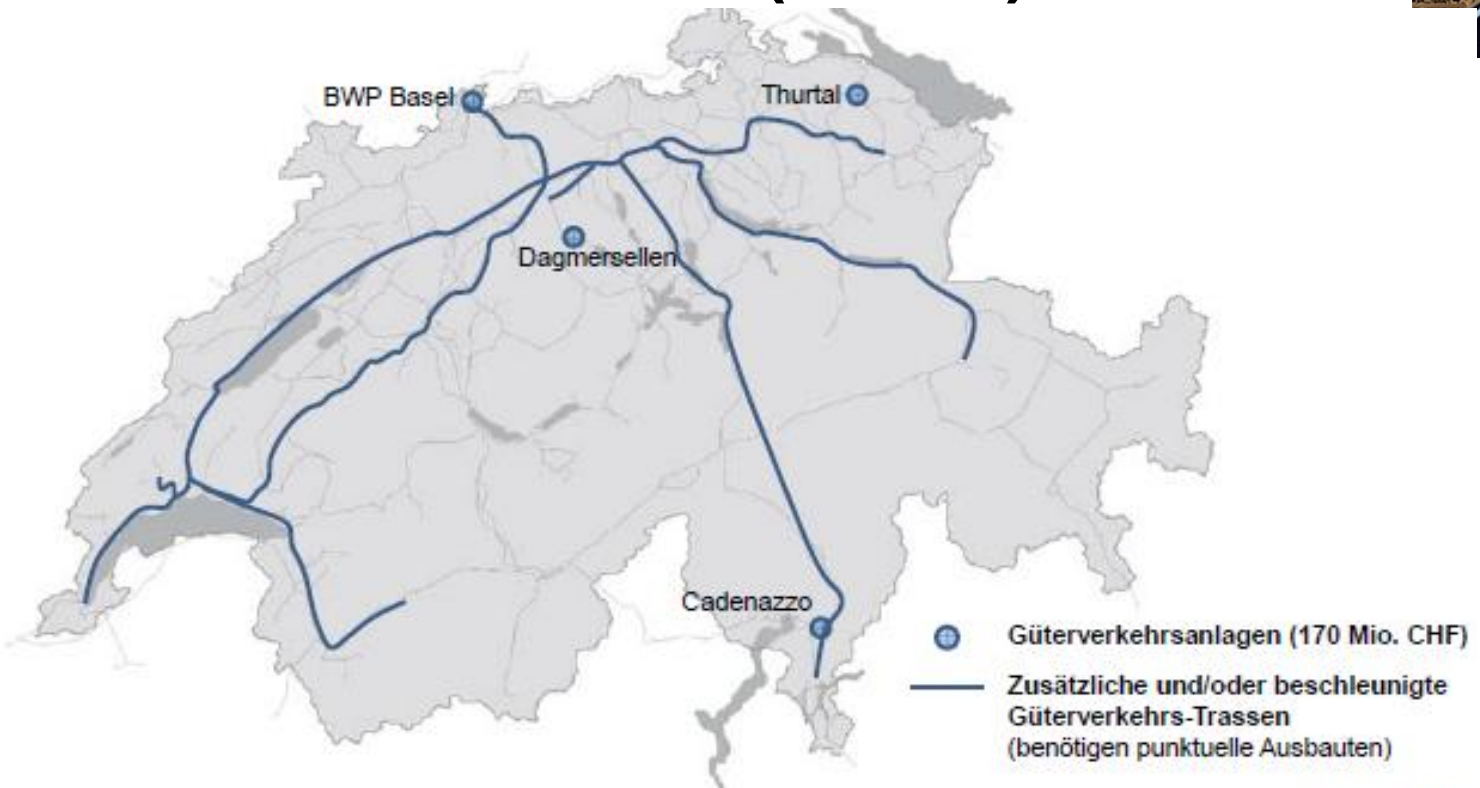
Massnahmen Bahnhöfe Variante 1 (7 Mrd.)





National

Massnahmen Güterverkehr Variante 1 (7 Mrd.)

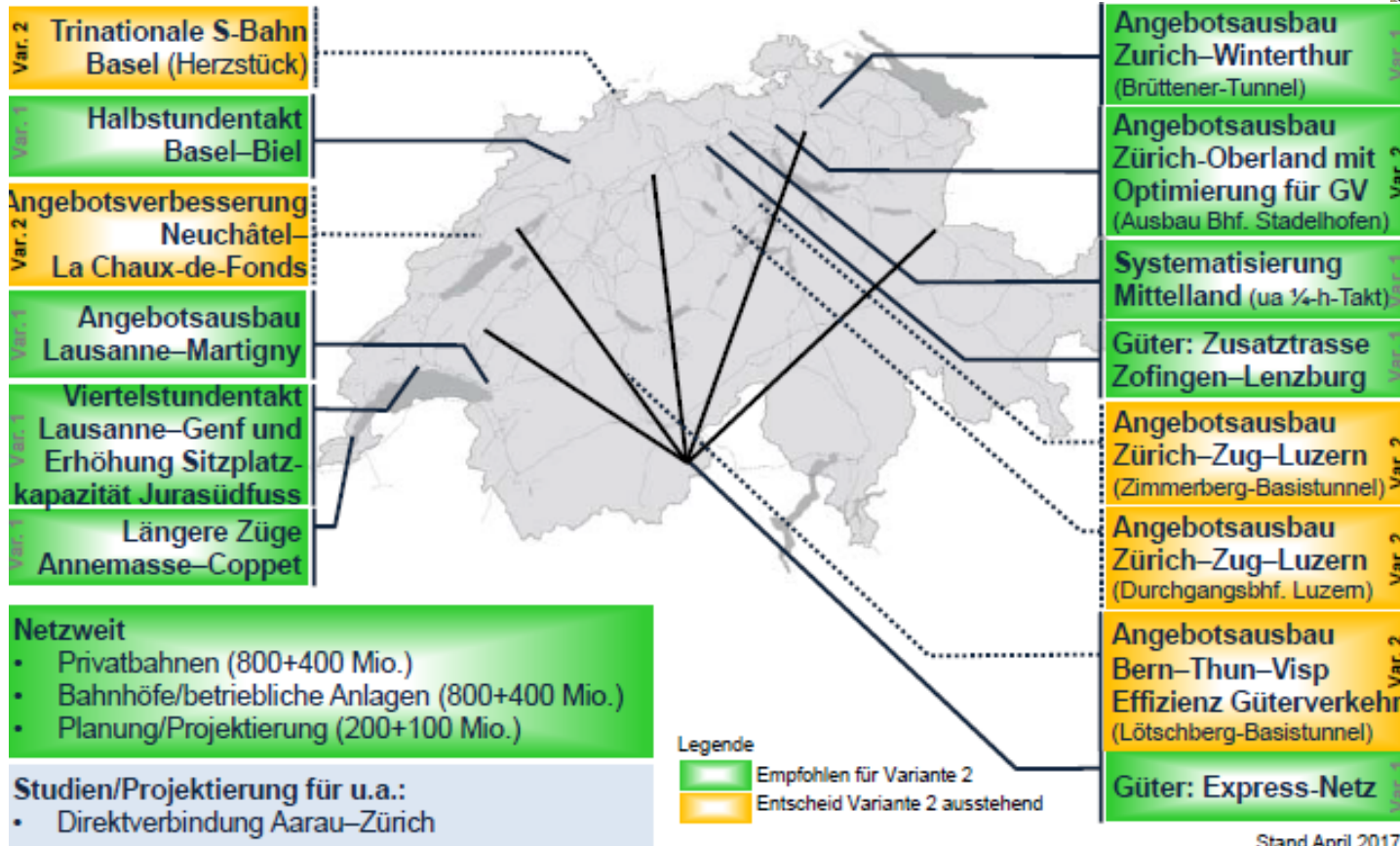


Stand April 2017



National

Variante 2 entschärft weitere Engpässe

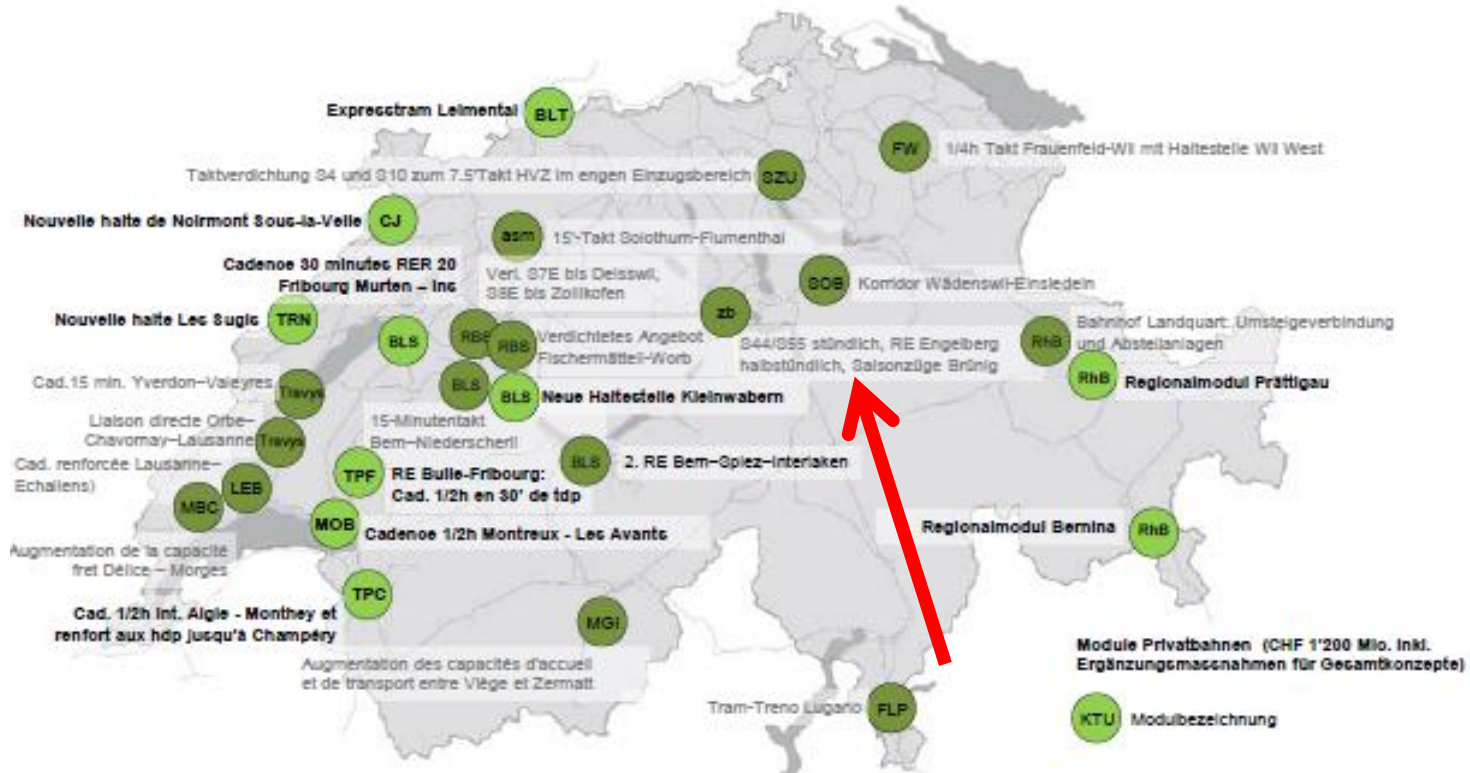


Stand April 2017



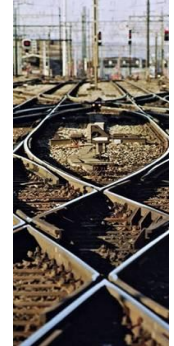
National

Massnahmen Privatbahnen Variante 2 (12 Mrd.)



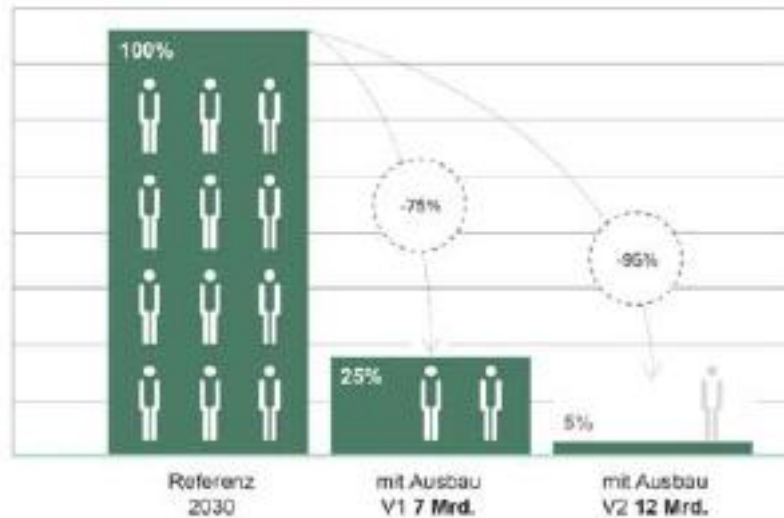


National

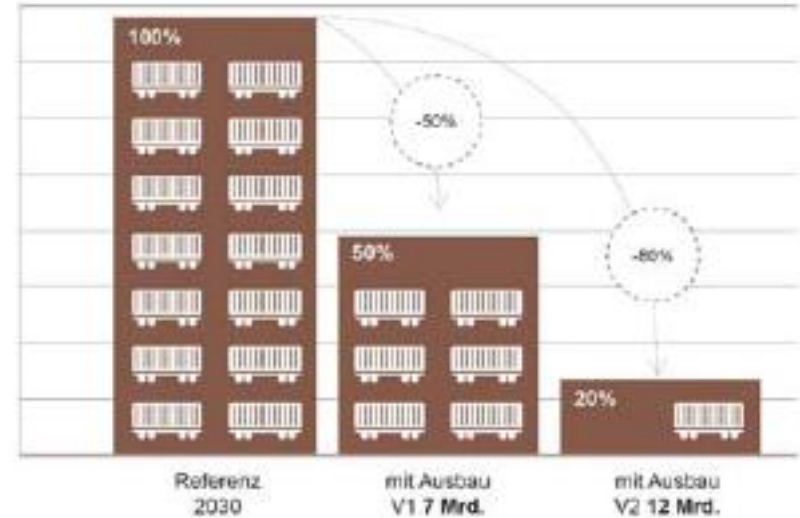


Weitgehender Abbau der Überlast

Überlast im Personenverkehr



Überlast im Güterverkehr (Trassenmehrbedarf)





National



Mehr Kapazität und besseres Angebot



30'-Takte systematisiert

(z.B. Basel-Biel, Bern-Interlaken, Luzern-Engelberg)



15'-Takte bei hoher Nachfrage

(z.B. Genève-Lausanne, Bern-Zürich, Zürich-Winterthur, Zürich- Zug)



Mehr Kapazität: Abbau der Überlast durch zusätzliche Züge und mehr Sitzplätze (z.B. Doppelstock-Züge auf der Jurasüdfuss-Linie)



Mehr Platz in barrierefreien Bahnhöfen

(z.B: Nyon, Morges, Olten, Lenzburg, Wädenswil, Neuchâtel, Landquart)

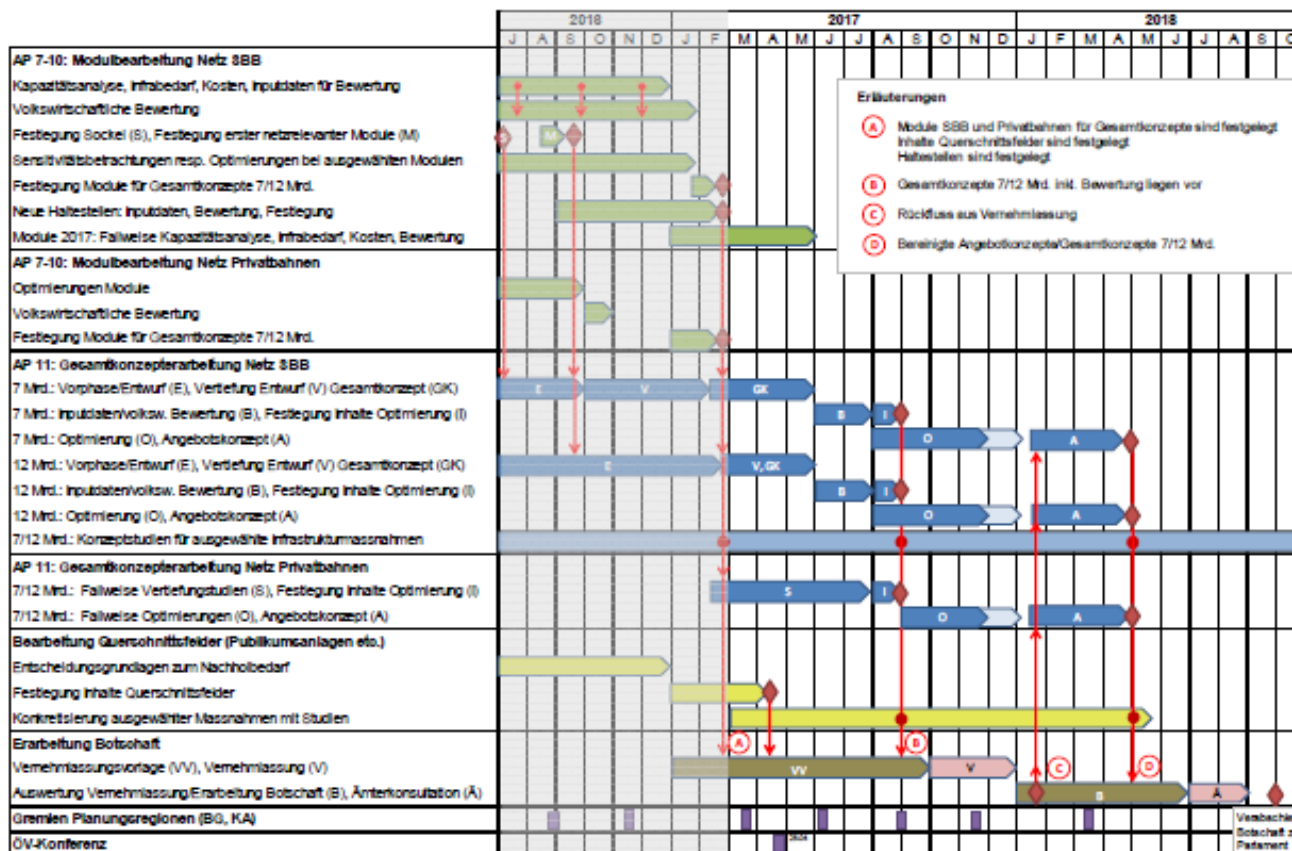
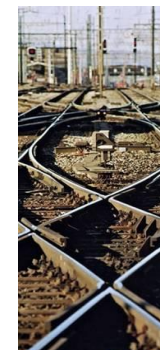


Güterverkehr: Fahrzeitgewinne, zusätzliche Trassen (z.B. Express-Trassen)



National

Gesamtterminplan STEP AS 2030/35





National

Vom Entwurf zur Botschaft: Weiterführung von Planungsarbeiten



- April 2017: öV-Konferenz Bund-Kantone
- Mai/Juni 2017: Gespräche zwischen Bundespräsidentin und Planungsregionen
- Herbst 2017: Vernehmlassung
- 2017/2018: parallele Verfeinerung der Angebotskonzepte
- Herbst 2018: Verabschiedung der Botschaft durch den Bundesrat





National

Diskussionen zum Fernverkehr





National

Auslaufende Konzessionen



- **Seit 2004 ist die SBB alleinige Betreiberin des Fernverkehrs in der Schweiz.**
- **Per Ende 2017 läuft die bestehende Fernverkehrskonzession grösstenteils aus.**
- **Der Betrieb des gesamten Fernverkehrs der SBB ergibt für die SBB heute jährliche Gewinne in der Grössenordnung eines tiefen dreistelligen Millionenbetrages.**



National



Wegleitung Fernverkehr

- **Das Auslaufen der Fernverkehrskonzession der SBB hat zu einem Ideenwettbewerb geführt.**
 - ➔ **SBB, BLS und SOB haben beim BAV Konzepte für den künftigen Betrieb des Fernverkehrs präsentiert.**
- **Da keine Einigung über die Konzepte und Betreiber erzielt wurde, bleibt das ordentliche Konzessionsverfahren.**
- **BAV hat nun eine Wegleitung „Grundsätze für den Fernverkehr“ in eine informelle Konsultation bei den Kantonen geschickt.**



National

Qualitätsmesssystem des Bundes



Der Bund (BAV) betreibt seit 2016 im Regionalen Personenverkehr ein Qualitätsmesssystem (QMS).

Mit dem QMS soll überprüft werden, ob für die von den Bestellern (Bund+Kantone) in den RPV investierten Mittel (jährlich rund 2 Mia. CHF) bezüglich der Qualität der erbrachten Leistungen gut investiert sind.



National



Methode des Qualitätsmesssystem

- Rund 60 teilzeitlich angestellte Testkundinnen und –kunden eines externen Unternehmens messen im Auftrag des BAV folgende Kriterien:
 - Sauberkeit und Ordnung
 - Unversehrtheit von Fahrzeugen und Haltestellen
 - Qualität der Fahrgastinformation
- Auswertung der Pünktlichkeitsdaten der Transportunternehmen.
- Kantone haben über das Internet Zugriff auf die Daten des QMS.

Regional

Umfrage zur Kundenzufriedenheit im öffentlichen Verkehr 2016

Wichtigste Ergebnisse





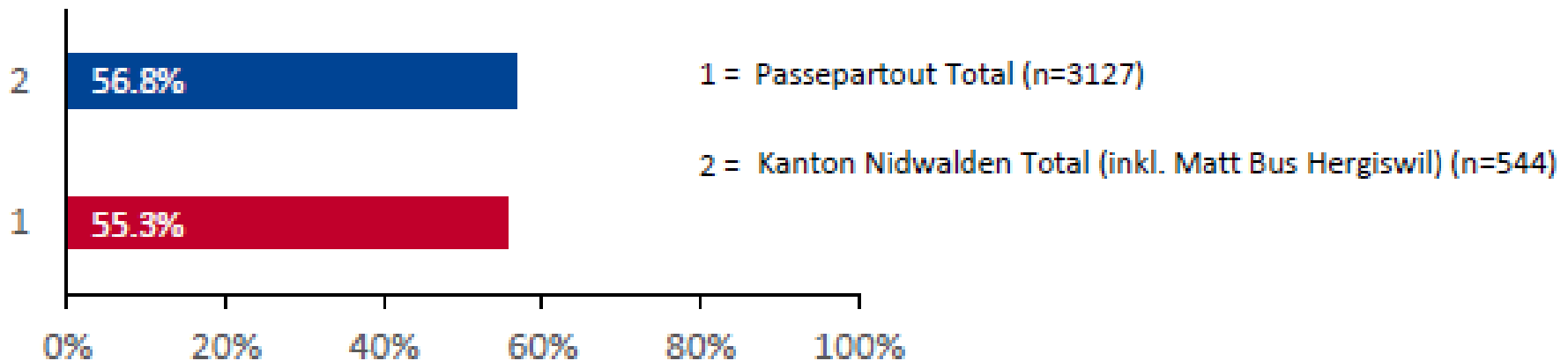
Regional

Kundenzufriedenheitsumfrage 2016 Eckdaten (1)

- Zeitraum der Befragung: 22. August 2016 – 30. September 2016
- Befragte Zielgruppe: Benutzer des öffentlichen Verkehrs im Verkehrsverbund Luzern und den Kantonen Obwalden und Nidwalden
- Erhebungsmethode: Schriftlich, Abgabe der Fragebogen in den Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs
- Fragebogenverteilung, Analyse, Auswertung: GfK Switzerland AG

Regional

Kundenzufriedenheitsumfrage 2016 Eckdaten (2)



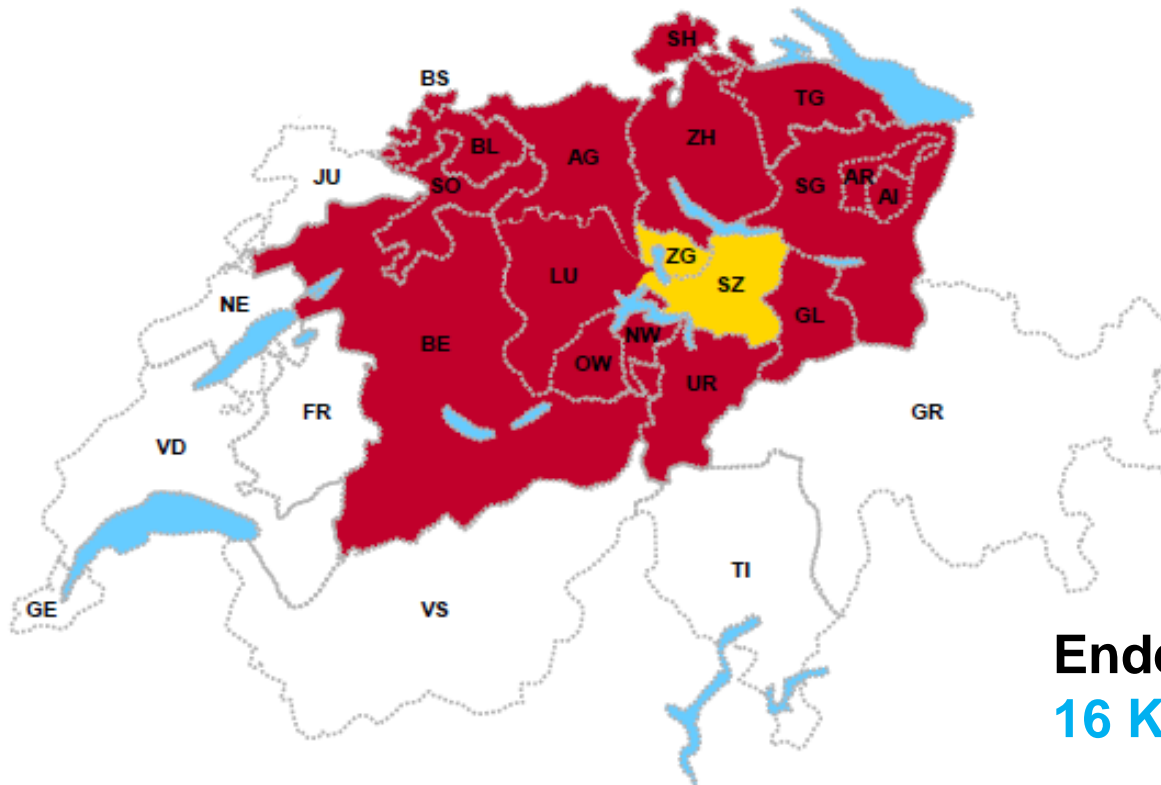
Auf folgenden Linien wurden für den vorliegenden Ergebnisbericht Fragebogen verteilt:

PostAuto:	Linie 311, 312, 321, 324 und 331
Zentralbahn (zb):	S4, S44, IR Luzern - Engelberg, S5, S55 und Matt Bus Hergiswil (Rundkurs)



Regional

Verbreitung GfK Kundenzufriedenheitsstudien öV in der Schweiz



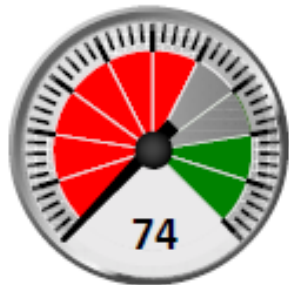
Ende 2016 waren
16 Kantone dabei



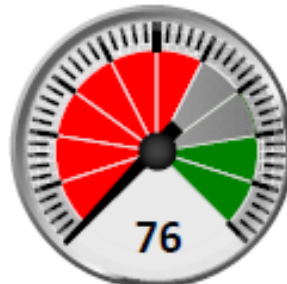
Regional

Kundenzufriedenheitsumfrage im Überblick

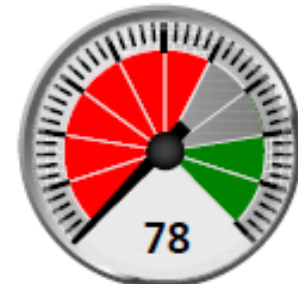
Passepartout
Total



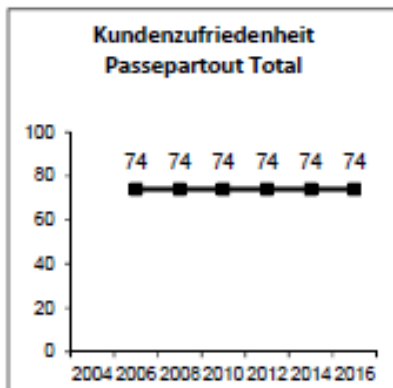
Kanton Nidwalden
Total



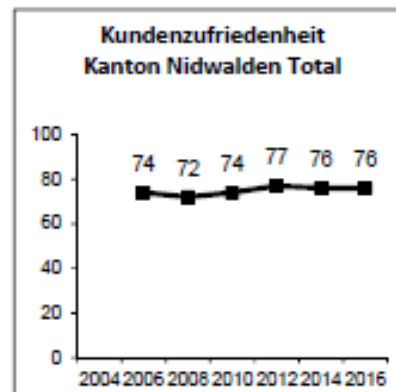
Kanton Obwalden
Total



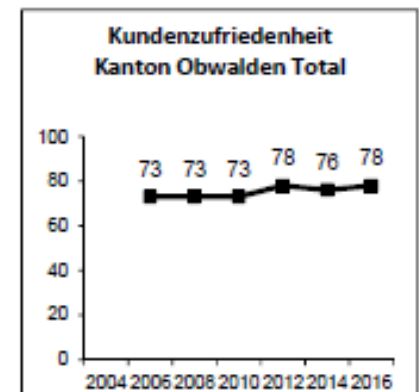
Kundenzufriedenheit
Passepartout Total



Kundenzufriedenheit
Kanton Nidwalden Total



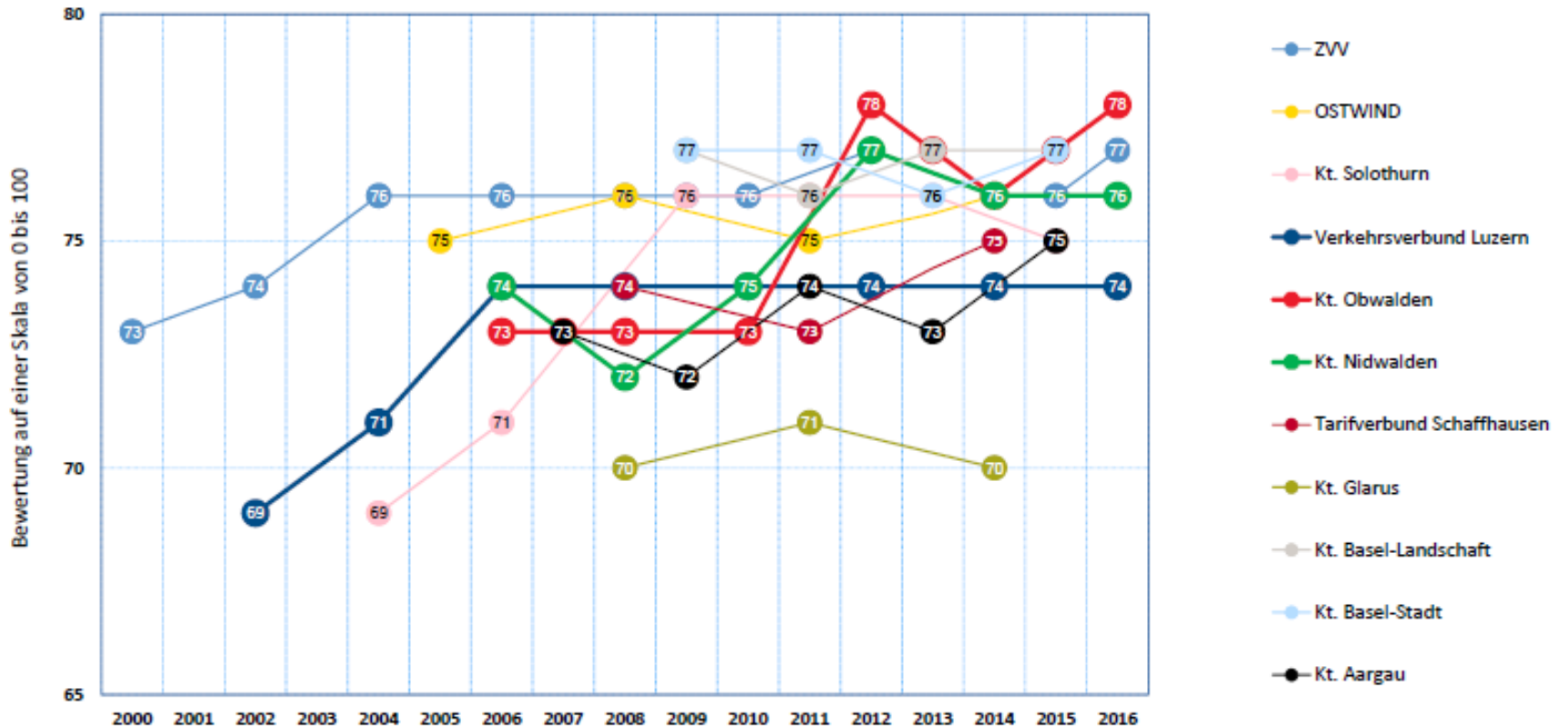
Kundenzufriedenheit
Kanton Obwalden Total





Regional

Kundenzufriedenheitsumfrage 2016 Wichtigste Ergebnisse





Regional

Die 10 höchsten und die 10 tiefsten Bewertungen

Höchste Bewertungen

Sicherheit: Sicherheitsgefühl am Tag	90
Fahrpersonal Bahn: Angenehme und sichere Fahrweise	89
Fahrpersonal Bahn: Genügend langes Warten, bis alle Fahrgäste ein-/ausgestiegen sind	89
Informationsmöglichkeiten: Onlinefahrplan inkl. Fahrplanabfragen auf mobilen Geräten (Smartphone/Handy, Tablet)	87
Fahrkomfort: Gute Sicht durch die Fenster (z.B. keine mit Reklame überklebten Fenster)	86
Fahrpersonal Bus: Gepflegte Erscheinung	86
Bediente Verkaufsstelle: Kompetente Beratung	86
Bediente Verkaufsstelle: Verfügbares Angebot an Informationsmaterialien	86
Kontrollpersonal: Angemessenes Auftreten (Erscheinung und Verhalten)	85
Bediente Verkaufsstelle: Freundlichkeit des Verkaufspersonals	85

Tiefste Bewertungen

Reklamation: Zufriedenstellende Lösung des Problems (hatten Sie den Eindruck, mit Ihrer Beschwerde etwas erreicht zu haben)	49
Reklamation: Abwicklung der Beschwerde (Freundlichkeit, rasche Bearbeitung, etc.)	60
Billettautomat: Einfache Bedienung	64
Angebot/Netzqualität: Spezialangebot in den Nächten Fr/Sa und Sa/So (Nachtnetz)	65
Tickets und Preise: Gutes Preis-/Leistungsverhältnis	65
Sicherheit: Ausreichende Präsenz von Personal, das die Sicherheit der Fahrgäste gewährleistet	65
Haltestelleninfrastruktur: Genügend Sitzgelegenheiten	66
Angebot/Netzqualität: Gutes Angebot nach 20 Uhr (ohne Nachtnetz)	68
Informationsmöglichkeiten: Telefonische Auskunft des Transportunternehmens	69
Tickets und Preise: Billettsortiment (Tickets und Abonnemente)	70



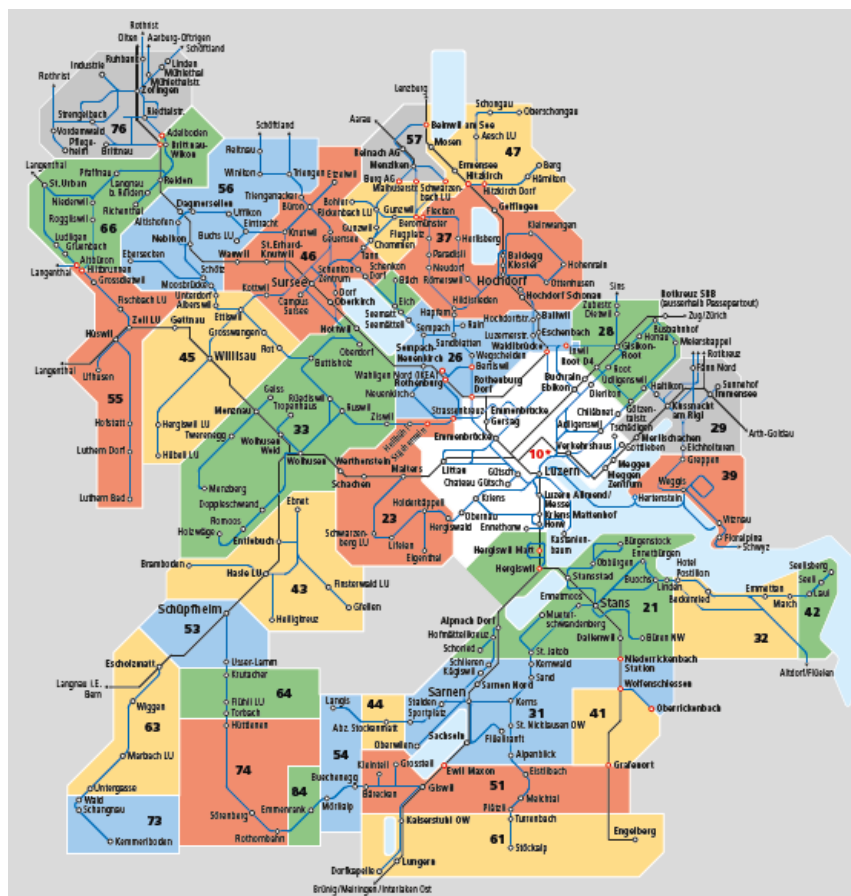
Regional

Attraktives Zonensystem

Passepartout

Tarifverbund LU OW NW

- **eine Zone für den Talboden von Stans**
- **2 Zonen bis Luzern**
- **Zone 10 umfasst bisherige Zonen 10+20 (Stadt + Agglomeration Luzern)**





Regional



Zahlen zum Passepartout

Jahr 2016

Abonnemente Stadt	23,6 Mio.
Abonnemente Land	<u>24,7 Mio.</u>
Total Abonnemente	48,3 Mio. (46%)

Billette Stadt	22,2 Mio.
Billette Land	<u>30,4 Mio.</u>
Total Billette	50,6 Mio. (50%)

Einnahmen 1/2 Tax	4,8 Mio.
-------------------	----------

Umsatz total	105,7 Mio. (100%)
---------------------	--------------------------



Der Schlüssel
zu Ihrer Mobilität.



Regional

AS 2030/35 in der Planungsregion Zentralschweiz



ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ



Gotthard



Regional

Perspektiven zum Bahnausbau für die Zentralschweiz im AS 2030/35

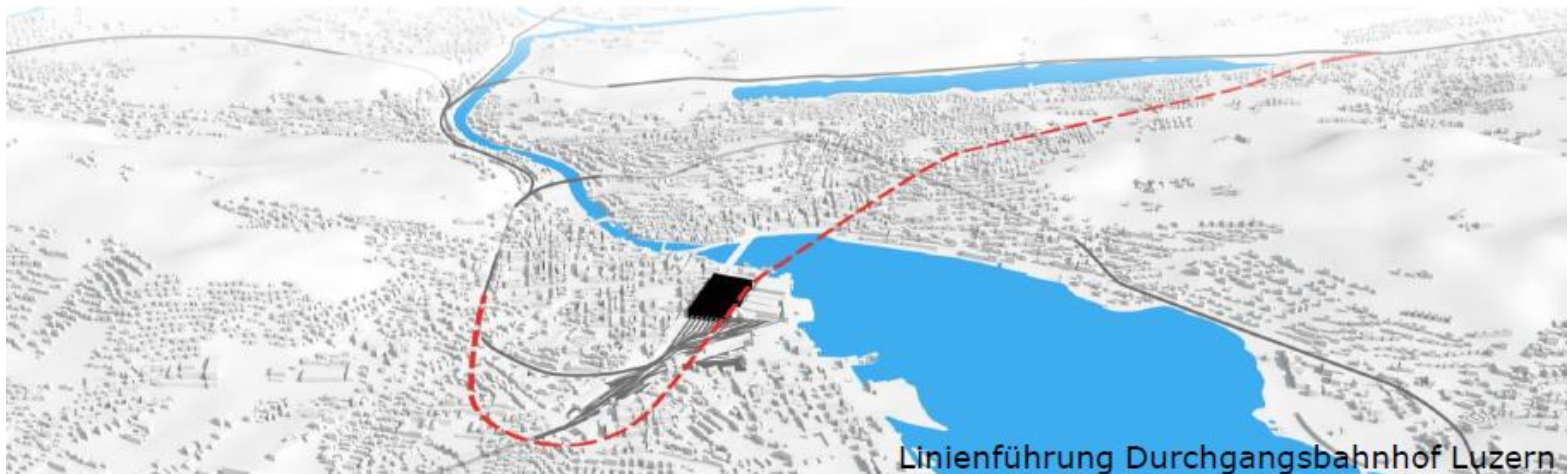
Durchgangsbahnhof Luzern

- Der Durchgangsbahnhof Luzern ist ein Schlüsselement der schweizerischen Schienenmobilität. Er verkürzt die Reisezeit auf der Nord-Süd Achse und entlastet damit den Knoten Zürich.
- Der Durchgangsbahnhof Luzern verbessert den öffentlichen Verkehr im Kanton Luzern und in der Zentralschweiz. Er verkürzt die Reisezeiten und schafft mehr Kapazität und Flexibilität in der Angebotsgestaltung.

Regional

Durchgangsbahnhof Luzern (Fortsetzung)

- Der Durchgangsbahnhof Luzern setzt raumplanerische und wirtschaftliche Impulse. Er verbindet Hauptentwicklungsachsen und spielt Entwicklungsflächen im Zentrum von Luzern frei.
- Der Durchgangsbahnhof Luzern bietet eine zukunftsfähige Lösung für den drittgrössten Bahnhof der Schweiz. Eine oberirdische Linienführung via Rotsee ist keine Alternative.



Regional

AS 2030/35 in der Planungsregion Zentralschweiz

Zimmerbergbasistunnel II

- Die Strecke Zug–Zürich ist an der Kapazitätsgrenze; für 2030 wird Überlast erwartet.
- Der Zimmerbergbasistunnel II (ZBT II) ermöglicht den nötigen Angebotsausbau, eine Reisezeitreduktion Zug–Zürich und mehr Flexibilität in der Fahrplangestaltung.
- Der ZBT II kann mit einem Meilibachtunnel ergänzt werden um auch die Achse Zürich–Chur zu entlasten.



Regional

Perspektiven zum Bahnausbau für die Zentralschweiz im AS 2030/35

Regionale Module

Neben den Grossprojekten plant das BAV auch regionale Module. Z.B:

- ➔ Zentralbahn: Halbstundentakt IR nach Engelberg
- Südostbahn: Verbesserung Stabilität und Optimierung Angebot
- Region March: Angebotsabbau RE- und S-Bahn zwischen Pfäffikon und Ziegelbrücke, um Angebotsausbauten zwischen Zürich und Pfäffikon infrastrukturneutral umsetzen zu können.

Regional

Perspektiven zum Bahnausbau für die Zentralschweiz im AS 2030/35

Zentralschweizer Forderungen an den Bund

1. Die Planung des Zimmerbergbasistunnels II und des Durchgangsbahnhofs Luzern muss unverzüglich aufgenommen werden (wie im AS 2025 vorgesehen).
2. Der Zimmerbergbasistunnel II und der Durchgangsbahnhof Luzern sind als zu realisierende Vorhaben in den AS 2030/35 aufzunehmen:
 - Aufgrund der Überlast ist der Zimmerbergbasistunnel II (Modul K2) dringlich. Die vollständige Finanzierung ist im AS 2030/35 vorzusehen.
 - Für den Durchgangsbahnhof Luzern (Modul K3) ist mindestens eine etappierte Umsetzung in Betracht zu ziehen.
3. Die Grundlagen für eine Vorfinanzierung der Projekte sind gemäss Botschaft FABI zu ermöglichen.



Kantonal

Erhebung Modalsplit im MZMV 2015

- Der Bund (BfS) führt alle 5 Jahre Erhebungen zum Verkehrsverhalten der Schweizer Bevölkerung durch.
- Nidwalden hat die Stichprobe 2010 und 2015 aufgestockt. Dadurch ergeben sich verlässlichere Ergebnisse (statistische Unschärfe).
- Es wurden **telefonische Befragungen** zu den zurückgelegten Verkehrswegen und benutzten –mitteln durchgeführt.

MZMV = Mikrozensus Mobilität und Verkehr des Bundesamts für Statistik BfS

Kantonal

Erhebung Modalsplit im MZMV 2015

Modalsplit nach Wegdistanz für Nidwalden 2015

Öffentlicher Verkehr	18,1%	(+/- 2,99%)
Mot. Individualverkehr (MIV)	73,5%	(+/- 3,43%)
Langsamverkehr	7,5%	(+/- 2,04%)

Kantonal

Erhebung Modalsplit im MZMV 2015

Modalsplit nach Wegdistanz für Nidwalden im Vergleich

	<u>2010</u>	<u>2015</u>	
Öffentlicher Verkehr	12,2%	18,1%	+ 48%
MIV	79,4%	73,5%	- 7%
Langsamverkehr	6,4%	7,5%	+ 17%

Kantonal

Erhebung Modalsplit im MZMV 2015

Modalsplit nach Wegdistanz im Vergleich 2015

	<u>NW</u>	<u>OW</u>	<u>CH</u>
Öffentlicher Verkehr	18,1%	23,9%	24,4%
MIV	73,5%	66,1%	66,1%
Langsamverkehr	7,5%	6,2%	7,6%

Kantonal

Fahrplan 2018 und 2019

- **Wir sind an der Planung des öV-Angebots für die Jahre 2018 und 2019 (zweijährige Bestellperiode des Bundes).**
- **Die Gemeinden, Interessenvertretungen und die Transportunternehmen wurden eingeladen für die Fahrplanperiode Begehren einzugeben (maximal 3).**

Kantonal

Fahrplan 2018 und 2019

➤ Aufgrund der Rückmeldungen haben sich folgende Anpassungen des Fahrplans herauskristallisiert:

- **zusätzliche S-Bahn Verbindung (S4) am frühen morgen ab Wolfenschiessen mit Anschlüssen in Luzern nach Bern und Basel.**
- **Verlängerung Buslinie Bürgenstock-Ennetbürgen.**
- **Angebotsausbau der Buslinie Wolfenschiessen-Oberrickenbach (Tourismus Bannalp).**

Kantonal

Fahrplan 2018 und 2019

- **Regierungsrat hat dem Mengengerüst für die Bestellperiode 2018/2019 am 24. Januar 2017 zugestimmt.**
- **Die Offerten der Transportunternehmen für die Bestellperiode 2018/2019 sind Ende April 2017 eingetroffen.**
- **Gegenwärtig werden die Kosten für den Rahmenkredit zusammengetragen und eine Abstimmung mit den Mitbestellern (Bund, LU, OW) gesucht.**



Kantonal

Rahmenkredit für die Abgeltungen der Jahre 2018 und 2019

- Die Vorgabe des Landrats von maximal Fr. 8 Mio. pro Jahr für die Abgeltungen des öV-Angebots muss eingehalten werden.
- Am 30. August 2017 ist der Rahmenkredit im Landrat.
- Öffentliche Auflage des Fahrplanentwurfs vom 29. Mai bis 18. Juni 2017 auf www.fahrplanentwurf.ch.



Kantonal

Erste Beurteilung der Linie Stans-Aldorf/Flüelen



Kantonal

Erste Beurteilung der Linie Stans-Altdorf/Flüelen

Ab dem Fahrplan 2016 werden zwei Produkte angeboten

- ✓ **Winkelriedbus:** Montag bis Freitag für Ausbildungs- und Berufspendler auf der Strecke Stans-Altdorf.
- ✓ **Gotthard-Riviera-Express:** Samstag und Sonntag für den Freizeitverkehr und den Tourismus.

Kantonal

Erste Beurteilung der Linie Stans-Altdorf-Flüelen

Vergleich der Frequenzen Winkelriedbus und bisherige Linie

Mittelwert der Fahrgäste pro Tag

<u>Strecke</u>	<u>Montag-Freitag</u>	
	Durchgehend*	Total
Beckenried-Flüelen (2014)	17	17
Flüelen-Beckenried (2014)	18	18
Stans-Altdorf (2016)	20	34
Altdorf-Stans (2016)	14	48

*= Streckenabschnitt Seelisbergtunnel





Kantonal

Erste Beurteilung der Linie Stans-Altdorf-Flüelen

Vergleich der Frequenzen Gotthard-Riviera-Express und bisherige Linie

Mittelwert der Fahrgäste pro Tag

<u>Strecke</u>	<u>Samstag</u>	<u>Sonntag</u>
Beckenried-Flüelen (2014)	15	12
Flüelen-Beckenried (2014)	14	14
Gotthard-Riviera-Express		
Stans-Flüelen	34	30
Flüelen-Stans	36	32



Kantonal

Erste Beurteilung der Linie Stans-Altdorf-Flüelen

Einschätzung der Besteller

- **Frequenzzahlen beider neuen Produkte sind erfreulich. Beim Winkelriedbus soll das Potential noch besser bearbeitet werden.**
- **Versuchsbetrieb soll 3 Jahre dauern um verlässliche Zahlen zu erhalten.**
- **Verschiedene Unsicherheiten (Zugerseesperre der Bahn, Haltepolitik GBT-Züge, Kantonsbahnhof Altdorf) im Umfeld, deshalb keine kurzfristigen Anpassungen bei den Produkten.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit